Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 96. Neuenbürg, Mittwoch, den 5. Dezember **1866.**

Der Enzthaler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig ier und bei allen Postämtern 1 fl. Für Neuenbürg und nächste Umgebung abonnirt man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

Amtliches.

Revier Wildbad.

Holz-Verkauf.

Den 12. Dezember Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhaus in Wildbad aus den Staatswaldungen:

Eulenloch: 76 Stück Nadelholz Lang- und Klotzholz;
Gütersberg Abth. 2: 40 Stück dto.
Wanne Abth. 4: 95 Stück dto. und 2 Eichenstämme;
" " 3: 343 Stück Nadelholz Lang- und Klotzholz;
" " 2: 55 Stück dto. und 1 Buchenstamm;
" " 1: 16 Stück Nadelholz Lang- und Klotzholz;
Löwenwald Abth. 1: 43 Stück dto.
Meistern " 1: 59 Stück dto.
" " 2: 18 Stück dto. und 3 Eichenstämme;
" " 4: 142 Stück Nadelholz Lang- und Klotzholz; 7 Spatlklötze, 16 Eichen- u. 4 Buchstämme;
" " 5: 19 Stück Nadelholz Lang- und Klotzholz;
Mittelberg Abth. 4: 32 Stück Nadelholz Lang- und Klotzholz; 4 Stück Spaltklötze;
" " 3: 21 St. Nadelholz Langholz,
" " 2: 26 Stück Nadelholz Lang- und Klotzholz;
Linie Abth. 2: 46 Stück dto.

Neuenbürg, den 4. Dezember 1866.

K. Forstamt.

Revier Calmbach.

Samstag, den 8. Dezember, Vormittags 10 Uhr Verkauf von

425 Christbäumen

aus dem Eiberg und Heimenhardt.

Zusammenkunft am Kreuzstein.

K. Revieramt.

Wildbad.

Sägmühle-Verkauf.

Die Sägmühle des verstorbenen Daniel Fr. Klumpp auf'm Lautenhof wird am

Samstag, den 15. d. Mts.,

Vormittags 11 Uhr,

zum zweiten und letzten Male auf dem Rathhause dahier in Aufstreich gebracht.

Den 3. Dezember 1866.

Stadtschultheißenamt.

Mittler.

Privatnachrichten.

Berneck.

In den Freih. v. Gültlingen'schen Waldungen wird folgendes Lang- und Sägholz zum Kaufe angeboten:

im Kegelshardt 273 Stämme mit ca. 12000 C.'
im Neubann 313 Stämme mit ca. 9500 C.'
im Fichtwald 128 Stämme mit ca. 4500 C.'
im Schiltberg 120 Stämme mit ca. 6500 C.'
Scheidholz 50 Stämme mit 2300 C.'
zusammen 884 Stämme mit ca. 34,800 Cub.'

Kaufsliebhaber werden eingeladen, ihre Angebote versiegelt, unter der Adresse „Freiherrn Adolf v. Gültlingen in Berneck" mit der Aufschrift „Angebot auf Nutzholz" spätestens bis Montag, den 10. Dezember Mittags 12 Uhr einzusenden.

Für den beabsichtigten Verkauf sollen die Bedingungen für Holzverkäufe in Staatswaldungen zur Anwendung gebracht werden.

Den 30. November 1866.

Freih. v. Gültlingen'sches Rentamt.

Heyd.

Birkenfeld.

Friedrich Oelschläger, Maurermeister, verkauft ca. 120 Ctr. gutes Ackerfutter.

Neuenbürg.

Kinderspielwaaren

in schöner und großer Auswahl empfiehlt

M. Weik, Dreher.

Schwann.

Holzschuhe

sind fortwährend zu haben bei

Martin Bohlinger.

Ottenhausen.

300 fl. Pflegschaftsgeld liegen zum Ausleihen gegen Sicherheit parat bei

Gottlieb Großmann.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Wildbad.

Der Unterzeichnete setzt sein auf dem 1 Stunde von hier entfernten Christophshof an der Enzthalstraße gelegenes Anwesen, bestehend in

Einem zweistockigen Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Holzschopf und zwei gewölbten Kellern,
34 Ruthen Gemüsegarten,
1⅝ Morgen Acker, und
9 „ Wiesen,

alles beim Haus gelegen, dem Verkauf aus. Es werden auch einzelne Morgen abgegeben.

Liebhaber können jeden Tag einen Kauf mit mir abschließen.

Weiter setze ich am nächsten Montag, den 10. ds., Morgens 9 Uhr, dem Verkauf aus in meinem Hause:

2 schwere Zugpferde, 7 und 8 Jahre alt, Schimmel,
2 zweispännige Wagen, und
1 einspännigen dto.

nebst vielem Fuhrgeschirr.

Christian Schrafft.

Neuenbürg.

Dem Publikum zur Nachricht, daß bei mir nur alle Sorten **Violin-, Guitarre-** und **Zither-Saiten** fortwährend zu haben sind.

Martin Stadelhuber,
Kaminfegergehilfe.

Neuenbürg.

Heute Abend bei

Fr. Lustnauer.

Neuenbürg.

Mein vollständig sortirtes Lager in

Herrenkleidern,

darunter insbesondere elegante Ueberzieher, erlaube mir in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Christian Knöller.

Neuenbürg.

Das Gefecht bei Tauberbischofsheim

den 24. Juli 1866,
von C. Offterdinger an Ort und Stelle aufgenommen.

Erstes Blatt: **Allgemeine Ansicht.**
Zweites Blatt: **Kampf um die Brücke.**
Folio in Tondruck und colorirt pr. Blatt 20 kr.
und
Am Grabe der 68 in Tauberbischofsheim gefallenen Württemberger.
Quart in Farben ausgeführt 10 kr.
Preis für sämmtliche drei Blätter: 46 kr.
Ferner:
Das Lager bei Aldingen. 19 kr.

bei **Jak. Meeh.**

Zum An- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Eisenbahn- und Industriellen Actien, Anlehens-Loose, Coupons, Banknoten u. s. w. halten sich unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung bestens empfohlen

Gebrüder Pfeiffer,
Bank- und Commissions-Geschäft
Frankfurt a. M.
Comptoir: Bleidenstraße 8.
Provision 1 per Mille ohne jegliche sonstige Spesen.

Neuenbürg.

Zwei Jahrgänge der Illustrirten Zeitung: **„Ueber Land und Meer"** in 4 Bänden, ganz gut und rein erhalten, sind in Pforzheim billig zu verkaufen.

Näheres bei der Redaktion des Enzthälers.

Im Verlage von C. Schober in Stuttgart ist erschienen und in Commission bei **Jak. Meeh** hier zu haben:

Das

Wichtigste des Obstbaues

mit besonderer Berücksichtigung der rauheren Gegenden Württembergs.

Monatweise geordnet und herausgegeben
von
G. Heid, Oberamtsgeometer.

Zweite Auflage. Preis 24 kr.

Herr Schulinspektor, Pfarrer Schefold von Obermarchthal, einer der ersten Pomologen unseres Landes, recensirt das Werkchen u. A. also:

„Dieses Büchlein enthält wirklich das Beste in Beziehung auf Kultur und Verwendung des Obstes. Der Verfasser legt darin gründliche und umfassende Kenntniß an den Tag, wobei besonders noch die Genauigkeit, ich möchte sagen, Gewissenhaftigkeit anzuerkennen ist, nur das zu geben, was als richtig und soweit es als solches befunden worden ist. Was sonst in größeren pomologischen Werken mühevoll und kostspielig aufgesucht und gesammelt werden muß, hat man hier an der Hand der Erfahrung klar und bündig beisammen, verschafft sich also Kenntniß für alle vorkommenden Fälle mit geringer Mühe und auf die wohlfeilste Weise. Es ist vom Verfasser dem landwirthschaftlichen Bezirksvereine Ehingen gewidmet und ich zweifle nicht, derselbe werde es als eine recht willkommene Gabe aufnehmen, und sich um seine so nützliche Verbreitung annehmen."

Für den Werth dieses Schriftchens dürfte noch der Umstand sprechen, daß die erste 1100 Exemplare starke Auflage schon innerhalb Jahresfrist vollständig vergriffen war.

Neuenbürg.

Druckmakulatur

zum Packen, Tapeten-Unterlagen u. drgl. geeignet in größern Parthieen oder pfundweise billigst bei

Jak. Meeh.

Säger-Gesuch.

Ein fleißiger, solider Mann, der jedoch tüchtig in seinem Fach sein muß und gute Zeugnisse besitzt, findet eine dauernde Stelle bei

Carl Naeher
in Pforzheim.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Privat-Eilwagen-Course.

Abfahrt Wildbad.	Abgang in Neuenbürg.	Ankunft Pforzheim.
8 Uhr — Min. Morgens.	9 Uhr 30 Min. Vormittags.	11 Uhr 15 Min. Vormittags.
Abfahrt Pforzheim.		**Ankunft Wildbad.**
3 Uhr 10 Min. Nachmittags.	4 Uhr 30 Min. Nachmittags.	6 Uhr 15 Min. Abends.

Spielwerke

mit 4 bis 48 Stücken, worunter **Prachtwerke**, mit **Glockenspiel**, **Trommel** und **Glockenspiel**, mit **Himmelsstimmen**, mit **Mandolinen**, mit **Expression** 2c.; ferner:

Spieldosen

mit 2 bis 12 Stücken, worunter weiche mit **Necessaires**, **Cigarrentempel**, **Schweizerhäuschen**, **Photographicalbums**, **Schreibzeuge**, **Cigarrenetuis**, **Tabaksdosen**, **Nähtischchen**, **tanzende Puppen**, alles mit Musik. Stets das Neueste empfiehlt

J. H. Heller in Bern. Franco.

☞ Diese Werke, die mit ihren lieblichen Tönen jedes Gemüth erheitern, sollten in keinem Salon, und an keinem Krankenbette fehlen. Lager von fertigen Stücken. – Reparaturen.

H. Külsheimer,

vis-à-vis dem römischen Kaiser in Pforzheim,

empfiehlt sein großes Lager in

Oefen & Heerden

für Holz und Steinkohlenbrand.

Ein guter Kalender.

Reich illustrirt und voll langer und kurzer, ernster und heiterer Erzählungen liegt der bekannte, in etwa 300,000 Exemplaren erscheinende **Kalender des Lahrer hinkenden Boten für Schwaben, Jahrgang 1867,** vor uns, ein Familienkalender im wahren Sinne des Worts. Viel Fleiß ist in dem neuen Jahrgang auf die Ereignisse des Jahres 1866 verwendet und wir sind überzeugt, daß Niemand die vortreffliche Schilderung derselben ohne Befriedigung aus der Hand legen wird. An **Bildern** dazu finden wir: die berühmte Umarmung in Gastein, die Schlacht bei Custozza, die Schlacht bei Königgrätz, Ueberfall in Trautenau, Schlacht bei Kissingen zwischen Bayern und Preußen, Tod des Generallieutenants v. Zoller, Einzug der Preußen in Frankfurt a. M., Kampf bei Tauberbischofsheim zwischen Preußen und Württembergern, Artilleriegefecht zwischen Preußen und Badenern, Seegefecht bei Lissa, Untergang des Re d'Italia, Negeraufstand in Jamaika, Beschießung von Valparaiso, Feldlager der Rebellen in Spanien unter General Prim. **Porträts:** König von Preußen, Kaiser von Oesterreich, Kronprinz von Preußen, Prinz Friedrich Karl von Preußen, Bismarck, Generallieutenant von Moltke, Erzherzog Albrecht, Marschall Benedek, General Vogel von Falkenstein, Prinz Alexander von Hessen, Roggenbach, Edelsheim, Deak, Belcredi, Friedrich Rückert, König Leopold von Belgien, Lord Palmerston. **Erzählungen und Schwänke:** Der Löwe des Dorfes. — Der verfolgte Dieb. — Ein Mißverständniß. — Man muß sich zu helfen wissen. — Da ist's freilich die höchste Zeit. — Kinder und Bediente sprechen die Wahrheit. — So ist beiden Theilen geholfen. — Gräßlich. — Undank ist der Welt Lohn. — Schnelles Leben. — Kuriose Vögel. — Richtige Bezeichnung. — Meinetwegen ein ganzes Dutzend. — Trumpf aus! — Räthsel. — Ja wohl, Herr Baron. — Der hat's. — Der Herr von Wupptich. — Rührende Einfalt. — Wenn's nur geholfen hat. — Nützliche Mittheilungen für Feld- und Gartenbau. Reichhaltige Marktverzeichnisse für Württemberg, Baden u. s. w. — Es ist einleuchtend, daß nur bei der ganz außerordentlichen, nirgends sonst erreichten Verbreitung so Vieles und so Gutes geboten werden kann. — Die Käufer haben Antheil an einer Prämien-Vertheilung von 320 fl.

Kronik.

Deutschland.

Aus Baden, 24. Nov. Die Preise für neue Weine sind etwas zurückgegangen, wie bei der großen Masse der Vorräthe zu erwarten stand. Man kauft jetzt durchschnittlich die Ohm um 2—4 fl. billiger als unmittelbar nach dem Herbst. Als eine wohlthätige Wirkung des deutsch-französischen Handelsvertrags dürfen wir hervorheben, daß unsere leichteren badischen Weine nun auch nach Frankreich einen Absatz gewonnen haben, wo sie mit den starken französischen Weinen vermischt oder auch zur Champagnerfabrikation verwendet werden. Würden die Zollsätze, wie wohl im Laufe der Zeit zu erwarten ist, noch mehr ermäßigt, so müßte dieß auf unsere weißen Weine, insbesondere die sogenannten Oberländer, eine wohlthätige und wie zu hoffen, nachhaltige Rückwirkung ausüben, da sie sich zur Bereitung von Schaumweinen, namentlich in Mischung mit französischem Gewächs, ganz vorzüglich eignen. Kommt die sorgfältige und kundige Bereitung französischer Fabrikanten und selbstverständlich die französische Firma hinzu, so würden diese Schaumweine allerorts als „ächte," d. i. als sehr guter französischer Champagner getrunken und gesucht werden. Seit Jahren gelten in England unsere feinern Rothweine (Zeller und Affenthaler) als sehr beliebte französische Weine, denen sie in der That nicht nachstehen, so sehr hat die Weinkultur in unserem Land in den letzten Jahren Fortschritte gemacht. — Kürzlich explodirte im markgräflichen Keller zu Salem ein mit etwa 35 Fuder neuen Weines gefülltes großes Faß in Folge der allzu heftigen Gährung des Mostes; der Wein, der in breiten Strömen sich in den vorbeifließenden Achbach ergoß, röthete weithin das Wasser. Der durch diesen Unfall sich ergebende Schaden wird auf mehr als 7000 fl. geschätzt.

Pforzheim. Krämermarkt: Dienstag, den 11. Dezember.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Württemberg.

Stuttgart, 1. Dez. Wie wir hören, weilt Baron Rothschild seit einigen Tagen hier, um wegen Errichtung einer Bankfiliale in hiesiger Stadt mit Notenausgabe (so daß also Württemberg gleichfalls die ersehnte Notenbank bekäme) mit der Regierung einerseits und mit Geldmännern andererseits zu verhandeln. Die Sache soll schon sehr weit gediehen und dem Abschluß nahe sein. (St.-A.)

Neuenbürg. Krämermarkt: Donnerstag, den 6. Dezember.

Ausland.

(Nehmt ein Exempel d'ran!) Der Kanton Appenzell-Außerrhoden, welcher eine bekanntlich rein demokratische Verfassung mit Landesgemeinde hat und sich unter Anderem dadurch auszeichnet, daß eine advokatorische Praxis innerhalb seiner Grenzen nicht existirt, gehört auch in Bezug auf seine Sorge für alle öffentliche Zwecke zu den vorgeschrittensten Gegenden der Schweiz. Die Schulfonds in den verschiedenen Gemeinden dieses Landes sind in den letzten Jahren um fast einviertel Million Franken vermehrt worden und die Gehalte der Privatlehrer von 49,000 auf 74,000 Franken angestiegen. Fast jedes Jahr entsteht ein neues Schulhaus. Die Gemeinden Teufen, Herisau und Trogen haben aus eigenen Kräften ein Zeughaus, eine Kaserne und ein Kantonsschulgebäude hergestellt und dem Staate unentgeldlich überlassen. Das ausgezeichnete Straßennetz hat den Kanton und die Gemeinden mehrere Millionen gekostet. Die Gemeindegüter belaufen sich auf einen Werth von fünf Millionen Franken, wonach auf jeden Kopf der Bevölkerung ein öffentliches Vermögen von hundert Franken kommt.

Amerika. Die Maiserndte ist trotz nassen Wetters genug, um Europa's Verproviantirung zu übernehmen, die Geschäfte gehen munter und die Steuern fließen im bekannten kolossalen Maßstabe.

Miszellen.

Die Bevölkerung der ganzen Erde wird nach den sehr eingehenden Arbeiten Dr. Behrn's zu 1350 Millionen angegeben, movon (in runder Summe) 285 Millionen auf Europa, 798½ Millionen auf Asien, 4 Millionen auf Australien und Polynesien, 188 Millionen auf Afrika und 74½ Millionen auf Amerika kommen.

Eine verbesserte Hausspritze mit Windkessel von Carl Kirchdörfer in Hall. Die Spritze liefert von 1 Manne bedient 18—21 württ. Maaß Wasser in der Minute auf 50—60′ horizontaler Entfernung; durch eine beigegebene Brause ist dieselbe auch als praktische Gartenspritze zu gebrauchen. Der Preis der Spritze ist 26 fl., das Strahlmundstück und die Brause kosten besonders 1 fl. 30 kr.

In der Mode überstürzen sich die Ereignisse nicht weniger als in der Politik. Während der letzten vierzehn Tage sind in Frankreich nicht weniger als siebenundsechzig Erfindungs-Patente für verschieden geformte neue Damenhüte genommen worden.

(Vorzügliches Entgiftungsmittel gegen Cholera.) Im vorigen Jahre hat man als solches in Madrid mit großem Erfolge salpetrige Säure angewendet. Eine sehr geringe Menge derselben genügt, um schädliche Ausdünstungen vollständig unschädlich zu machen. Selbst Aborte können mit einem Brei von Sägespänen und ½ Pfd. gewöhnlicher Salpetersäure (Scheidewasser) entgiftet werden.

Preise der Lebensbedürfnisse in Stuttgart

auf dem Wochenmarkt am 1. Dezember:

1 Pfd. Butter	26 kr.	34 Pfd. Wicken	3 fl. — kr.
1 Pfd. Rindschmalz	32 kr.	40 Pfd. Kartoffeln	48 kr.
1 Pf. Schweineschm.	26 kr.	1 Kl. Buchenholz	23 fl.
1 Maas Milch	8 kr.	1 Kl. Birkenholz	21 fl.
3 Eier für 4 kr.,	5 für 8 kr.	1 Kl. Tannenholz	16½ fl.
1 junge Gans	1 fl. 42 kr.	1 Ctr. Heu	1 fl. 36 kr.
1 Ente	42 kr.	1 Bund Stroh	14 kr.
1 Huhn	30 kr.	1 Pf. Mastochsenfl.	16 kr.
1 Paar Tauben	16 kr.	1 Pf. Schweinefl.	16 kr.
34 Pfd. Welschkorn	1 fl. 48 kr.	1 Pf. Kalbfleisch	15 kr.
		6 Pf. Kernenbrod	30 kr.
34 Pfd. Erbsen	2 fl. 36 kr.	6 Pf. Schwarzbrod	27 kr.
34 Pfd. Linsen	2 fl. 42 kr.	2 Kreuzerwecken	7½ Loth.

Frankfurter Course vom 1. Dez. Geldsorten.

Pistolen	9 fl. 42 — 44 kr.
Friedrichs'dor	9 fl. 56½ — 57½ kr.
Holländische 10 fl.-St. . . .	9 fl. 48 — 50 kr.
20-Frankenstücke	9 fl. 25 — 26 kr.
Dukaten	5 fl. 34 — 36 kr.
Englische Sovereigns . . .	11 fl. 48 — 52 kr.
Preußische Kassenscheine . .	1 fl. 44⅞ — 45⅛ kr.
Gold p. Pfd. fein	— —
Hochhaltig Silber p. Pfd. fein . .	

Goldkours der K. Württ. Staatskassen-Verwaltung.

a) mit unveränderlichem Cours:	Rand-Dukaten 5 fl. 33 kr.
württ. Dukaten 5 fl. 45 kr.	Friedrichsd'or 9 fl. 56 kr.
b) mit veränderlichem Cours:	Pistolen . . 9 fl. 42 kr.
	20-Frankenstücke 9 fl. 23 kr.

Stuttgart, 1. Dez. 1866.

Ansbach, 15. Nov. Bei der heutigen Serienziehung des Ansbach-Gunzenhauser Eisenbahn-Anlehens sind die nachfolgenden Serien-Nummern gezogen worden:

257. 259. 265. 309. 419. 441. 466. 775. 896. 997. 1034. 1035. 1648. 1687. 2076. 2416. 2521. 2693. 2784. 2809. 3232. 3242. 3376. 3421. 3600. 3651. 3842. 3934. 4012. 4095. 4168. 4268. 4333. 4431. 4543. 4580. 4609. 4622. 4668. 4849. 4880. 4982.

Eisenbahn-Fahrten
in der Richtung Pforzheim-Mühlacker.

Nach Mühlacker.

Abgang in Pforzheim.		Ankunft in Mühlacker.	
8 Uhr 30 Min.	Vorm.	9 Uhr — Min.	früh.
*11 „ 32 „	„	*11 „ 50 „	Vorm.
1 „ 50 „	Mittags	2 „ 20 „	Nachm.
3 „ — „	Nachm.	3 „ 22 „	„
*6 „ 11 „	Abends.	*6 „ 36 „	Abends.

Von Mühlacker.

Abgang in Mühlacker.		Ankunft in Pforzheim.	
7 Uhr 15 Min.	früh.	7 Uhr 43 Min.	früh.
11 „ 50 „	„	12 „ 25 „	Mittags
*12 „ 55 „	Nachm.	*1 „ 12 „	Nachm.
4 „ 20 „	„	4 „ 49 „	Abends.
8 „ 30 „	Abends.	8 „ 59 „	„

Die mit * bezeichneten Züge sind „Courierzüge."

Mit einer Beilage.

Redaktion, Druck und Verlag von Jak. Meeh in Neuenbürg.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw